

Antrag

des Abgeordneten Egon Urlaub und Wolfgang Schmidt und der ESP-Fraktion

Eine Krankenkasse für alle Menschen

Der Bundestag wolle beschließen:

A. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

1. Das aktuelle Krankenkassensystem ist nicht zukunftstauglich und führt zu einer Zwei-Klassen-Gesundheitsversorgung, bei der privat Versicherte oftmals bevorzugt behandelt werden. Eine Ungleichbehandlung der Patientinnen und Patienten widerspricht dem Ziel eines Gesundheitssystems, das allen Bürgerinnen und Bürgern eine gleichwertige medizinische Versorgung gewährleisten soll.
2. Um eine gerechte und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung sicherzustellen, ist die Einführung einer einheitlichen staatlichen Krankenkasse, in die alle Bürgerinnen und Bürger einzahlen, langfristig notwendig.
3. Die Harmonisierung der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) und des Einheitlichen Bemessungsmaßstabs (EBM) ist erforderlich, um finanzielle Anreize für bevorzugte Privatbehandlungen abzuschaffen und eine gleichwertige medizinische Versorgung sicherzustellen.
4. Die Reform des Krankenkassensystems darf nicht zulasten der Beschäftigten im Gesundheitssektor gehen; ihre Einkommenssituation muss bei der Neugestaltung des Systems berücksichtigt werden.

B. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf:

1. Die Bundesregierung wird aufgefordert, erste Schritte für eine schrittweise Konsolidierung der Krankenkassen zu einer staatlichen Krankenversicherung einzuleiten, in die alle Bürgerinnen und Bürger einzahlen, und die notwendigen gesetzlichen Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen.

Berlin, den 19. März 2025

Egon Urlaub, Wolfgang Schmidt und ESP-Fraktion